

*Stefanie Pfister, Messianische Juden in Deutschland.* Eine historische und religionssoziologische Untersuchung, LIT-Verlag Berlin 2008, 441 S., 39,90 € (ISBN 978-3825812904)

In der Reihe der „Dortmunder Beiträge zu Theologie und Religionspädagogik“ erschien diese wissenschaftliche Forschungsarbeit, in der die Autorin der Frage nach dem Selbstverständnis und der Entstehung der messianisch-jüdischen Bewegung in Deutschland nachgeht. Nach der Klärung ihres methodischen Vorgehens widmet sie sich der generellen Geschichte des messianischen Judentums und vermittelt einen geschichtlichen Abriss.

Danach wendet sie sich insbesondere der Situation messianischer Juden in Deutschland und ihrer noch jungen Geschichte zu. Ein weiteres Kapitel zur Methodik der anschließenden Untersuchung der kollektiven und individuellen Strukturen des messianisch-jüdischen Glaubens schließt sich an und leitet zu den entsprechenden Kapiteln hin. Der Versuch einer Einordnung des messianischen Judentums zwischen Christentum und Judentum rundet die Arbeit ab. Ein Anhang bietet ausgewählte Dokumente (Glaubensbekenntnisse und Gemeindesatzungen).

Im Rahmen ihrer Forschungsarbeit hat die Autorin zahlreiche Gemeinden der messianisch-jüdischen Bewegung in Deutschland besucht, verschiedene Gottesdienstformen erlebt und viele Interviews vor Ort geführt. Sie sieht im messianischen Judentum, das sich ihr dargestellt hat, eine „neue religiöse Bewegung“ zwischen Judentum und Christentum und geht davon aus, dass diese Bewegung ein religiös-politisches Thema bleiben wird. Dies sei an den vehementen Gegenstimmen zu erkennen, die eine so kleine Bewegung bisher schon hervorgerufen habe. Sie erachtet es für nötig, dass sich die Landeskirchen viel mehr als bisher mit der Thematik auseinandersetzen und ermutigt zu einem offenen christlich-jüdischen Dialog, der die messianischen Juden einbezieht – auch hier in Deutschland.

Wertvoll für am Thema Interessierte, die Freude an wissenschaftlicher Methodik und Faktenfülle haben, wichtig für jede theologische Fachbibliothek an Universitäten, kirchlichen Hochschulen und Ausbildungsstätten.

*Klaus-Dieter Passon*

*Walter Kardinal Kasper, Die Früchte ernten. Grundlagen christlichen Glaubens im ökumenischen Dialog,* Evangelische Verlagsanstalt / Bonifatius, Leipzig/Paderborn 2011, Paperback, 219 S., 19,90 € (ISBN 978-3-89710-481-5)

Kardinal Kasper, bis 2010 Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, legt mit diesem Band den gebündelten Ertrag von vier bilateralen Dialogen der römisch-katholischen Kirche mit evangelischen Partnern (Anglikaner, Lutheraner, Reformierte, Methodisten) vor. Der Vf. selbst bevorzugt für dieses Projekt die biblische Metapher vom Einbringen der Ente. Anliegen des Autors ist es, „in dankbarer Treue zu dem,